

Da kann der BVB einpacken

Die Textildruckerei Logotex hat ihre Produktion um eine Falt- und Verpackungsstraße für Textilien erweitert



Da kann der BVB „eingepackt“ werden: Mit seiner neuen Falt- und Verpackungsstraße werden bei Logotex innerhalb von vier Minuten 45 Trikots des Fußball-Bundesligisten verpackt und gestapelt. (Fotos: Stefan Roller-Aßfalg)

■ (TVP) Auflegen, falten, einpacken – in wenigen Sekunden. Und schon geht das Fantrikot von Borussia Dortmund in den Versand. Seit der Installation einer neuen Falt- und Verpackungsstraße für Textilien werden in der Textildruckerei Logotex Europe in Waltrop nahe Dortmund bis zu 45 Textilstücke innerhalb von vier Minuten einzeln verpackt oder gestapelt.

„Das läuft alles fehlerfrei und voll automatisiert“, lautet das Fazit von Geschäftsführer Stefan Gradwohl. Die Anlage des portugiesischen Herstellers ROQ wurde vom

Vertriebspartner Simon installiert und im Juni 2020 in Betrieb genommen. Borussia Dortmund ist einer der Kunden aus dem Sportbusiness, für die Logotex das Fanartikelgeschäft abwickelt und Trikots bedruckt.



„An der „ROQFOLD“ werden die Textilien aufgelegt.“

„Das Corona-Jahr war wieder Erwarten besser als wir gedacht haben, die Nachfrage nach textilen Fanartikeln war dieses Jahr sogar stärker als die Jahre zuvor“, sagt Gradwohl rückblickend auf ein besonderes Jahr 2020.

Offenbar haben die Fans – egal, ob von Fußball, Handball oder anderen Sportarten – ihren Lieblingsklubs die Treue gehalten. Geplant hatte Gradwohl ohnehin mit einem starken Wachstum, weshalb er sich schon 2019 – also vor Corona – für den Neubau einer eigenen Betriebsstätte entschieden hatte und von Dortmund nach Waltrop umgezogen war.

Investition trotz Corona

Um nach dem geplanten Ausbau der Textildruckerei, der Herstellung von Transfers und der Stickerei das Volumen an Textilien auch effizient versenden zu können, war die Investition in eine vollautomatisierte Falt- und Verpackungsanlage für Textilien in Höhe von rund 145.000 Euro die logische Konsequenz. Das Team der Simon GmbH stand bei der Investition beratend zur Seite und plante die Konfiguration der Maschine: „Die neue Linie für das Falten und Verpacken besteht aus modularen Komponenten und kann je nach Bedarf konfiguriert werden“, erklärt Geschäftsführer Michael König, dessen Unternehmen als Fachhändler unter anderem Textilmaschinen von ROQ in Deutschland vertreibt.

An erster Stelle steht die Faltmaschine „ROQFOLD“. Hier werden die Textilien per Hand aufgelegt und an



Logotex-Geschäftsführer Stefan Gradwohl (links) bei einer Besichtigung der Maschine mit Michael König, Geschäftsführer der Simon GmbH, der mit seinem Team die Konfiguration der Linie geplant hatte.

drei Faltstationen auf die gewünschte Länge und Breite gefaltet. Je nach Art des Kleidungsstücks wird in der Software ein Programm für die Faltmaße und Größe der Textilien hinterlegt – und ab geht's auf das Band. Als zweites Modul ist ein Zubringer integriert, der die gefalteten Textilien auf die Stapel- oder Verpackungsmodule verteilt. Mit dem Modul „ROQSTACK“ lassen sich T-Shirts bis zu einer vorgewählten Menge stapeln und anschließend verpacken. Beim Verpackungsmodul „ROQBAG“ werden Textilien einzeln in fertige Verpackungsbeutel aus Kunststoff mit verklebbarer Lasche eingepackt, während mit dem Verpackungsmodul „ROQPACK“ die Textilien maßgenau auf die Textilgröße in Verpackungsbeutel eingeschweißt werden. Das Etikettiermodul „ROQLABEL“ platziert abschließend das gedruckte Versandlabel auf der Verpackung. „ROQLABEL“ ist mit einem Etikettendrucker ausgestattet und ist auf einem fahrbaren Gestell montiert. So lässt es sich beliebig hinter den Verpackungseinheiten „ROQBAG“ oder „ROQPACK“

einsetzen. Zwischen den einzelnen Modulen werden die Textilien über Transportbänder zum jeweils nächsten Modul gebracht, wobei über Zwischenscanner die Informationen zur Art der Verpackung oder des Etiketts weitergegeben werden können.

Personaleinsparung beim Verpacken und Versenden

Die Vorführung der Anlage mit einem Karton voller Trikots im BVB-Gelb zeigt, dass das Falten und die Übergabe an die jeweils nächste Station fehlerfrei funktioniert. „Auch Sweatshirts mit Kordeln und Kapuzen können damit verarbeitet werden, sogar Mund- und Nasenmasken haben wir schon verpackt“, sagt Stefan Gradwohl, für den sich die Anlage schon gelohnt hat. „Gerade beim Verpacken und Versenden können wir enorme Personalkosten einsparen. Für den Normalbetrieb benötigen wir nur noch einen Mitarbeiter an der Maschine. Und selbst bei ein paar Einzelstücken lohnt es sich, die Maschine einzuschalten. Sie müssen nur das entsprechende Programm auswählen, das Textil auflegen und hinten das verpackte Textil entnehmen.“

Nach Angaben von Michael König ist die ROQ-Anlage für Textilien aller Art von T-Shirts über Hosen bis hin zu Jacken und Röcken geeignet. Bislang hat sein Unternehmen sechs solcher Anlagen in Deutschland aufgebaut, zwei weitere Anlagen stehen derzeit kurz vor ihrer Auslieferung. Der Aufbau dauert dabei gerade einmal zwei Tage. Je nach Art der Textilien, der Anzahl der Faltungen oder der Art der Verpackung und Labels können pro Stunde bis zu 800 Teile verarbeitet werden. Das Verpackungsmodul „ROQPACK“ könnte als separate Einzelanlage theoretisch sogar bis zu 1.200 Textilien pro Stunde verpacken, kommt in dieser Konfiguration bei Lo-



gotex allerdings nicht zum Einsatz. Optional kann das System mit Lichttastern und einer Verpackungseinheit für Banderolen anstatt Plastiktüten erweitert werden. Egal, wie es für Borussia Dortmund in der Bundesliga läuft – bei Logotex kann der BVB gestrost einpacken.

roqinternational.com
simon-drucktechnik.de
textildruck-logotex.de

Studio für Digitaltechnik Knaup
MANUFATUR FÜR DIGITALES

FLEXIBEL

DIGITALE GROSSDRUCKE
PRÄSENTATIONSSYSTEME

NEUGIERIG GRAFIK ERFAHREN

FINE ART PRINTS

KASCHIEREN UND VEREDELN
STOFFDRUCK

INDIVIDUELLER TAPETENDRUCK
MESSESYSTEME

KREATIV WANDTATTOO SCHNELL

SCHNEIDESCHRIFTEN
FAHRZEUGVERKLEBUNG

FACETTENREICH

Studio für Digitaltechnik Knaup e.K.

Benzweg 12 | 64293 Darmstadt

0 61 51/88 33 50 | info@knaup-digitaltechnik.de